

Das Volksblatt erscheint jeden Sonntag...  
Vollständig eingelebte Manuskripte...  
Abdrucke, zwei Exemplare...  
Preis: 12 Pfennig...

# Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2 Mk. 40 Pf. ab Postamt...  
Anzeigenpreis: 12 Pf. pro Spalte...  
Druckort: Halle a. S., Markt 4006...

## Der Stand der militärischen Abrüstung.

Von L. Ferfus, Kapitän zur See a. D.  
Der Verfasser des nachfolgenden Artikels spricht heute, Donnerstag, abend im Auftrag der Deutschen Friedensgesellschaft im Spiegelklub des „Wintergartens“ über das Thema: „Dem Antirealistischen Selbstverständnis zum Postkrieg und Postkrieg.“  
Die letzten von nachfolgenden Artikel auf dem Gebiet der Organisationen folgen, die den Verfasser noch heute beschäftigt haben. — Neb. „Volksblatt“.

Warum muß die allgemeine militärische Abrüstung keinen Rückschritt? Welches ist der Grund, trägt der Völkerbund die Schuld? Ist das Beharren, zunächst die Abrüstung zu erzielen, überhaupt richtig, um Frieden möglichst zu gewährleisten?

Die Beantwortung dieser Fragen wird je nach der passivistischen Einstellung erfolgen. J. P. ist die Ansicht vertreten: nicht die Abrüstung wird eine Garantie für den Frieden bilden, sondern einzig die Solidarität der Völker. Denn die eine einzelne Nation nichts ausrichten kann. Der französische General Bourgeois schrieb: „Es ist Sache der Völker selbst, sich zu verpflichten, um die Feindschaften, die Einseitigkeiten, die falschen Patriotismen und Abenteuer auszuhalten, die die Verständigung verhindern.“

Wer den letzten Worten unter den Füssen nicht beruhen will, wird einwenden: Die Solidarität der Menschheit herbeizuführen, ist ein sehr schwieriges Problem, das man besser nicht an den Anfang einer Welt legt, und Bourgeois wird man um Angabe des Weges bitten, auf dem die Völker sich verpflichten sollen. Es werden immer die Vertreter der Völker, die Regierungen sein, auf die es ankommt.

werden.“ Ich habe kein Bedenken, mit dieses Urteil zu einem zu machen, soweit es sich um „das Heute“ handelt. Aber es wäre nicht zu rechtfertigen, im Hinblick auf die Zukunft, wollte man die russischen Abrüstungen auf die letzte Schulter nehmen, besonders, soweit es die Vorkriegszeit betrifft. Rußland ist bisher nicht dem Völkerbund beigetreten, und es hat nicht den Anschein, als wolle es dies in absehbarer Zeit tun!

Wohl muß auch die französische Abrüstung für wenig den Frieden fördern bezeichnet werden. Nicht allein an Soldaten, auch an modernem Kriegsmaterial bereitet sich Frankreich für den kommenden Krieg vor. So sind z. B. 1549 frontverleite Militärflugzeuge, die im Krieges tauglich auf die Vorderseite abgerollt werden können, vorhanden. Außerdem, verläßt man den eigentlichen Grund für das verzögerte, schleppende Tempo der europäischen Abrüstung zu erkennen, so muß man Rußland in erster Linie die Schuld geben.

Britische Einschränkungen der militärischen Produktivität haben bisher, abgesehen natürlich von der im Weltkrieg erfolgten Walfällen, die nordischen Staaten vorgezogen. Dänemark ging voran. Es folgten Norwegen und Schweden. Außerdem schränkte Japan sein Heer ein.

Das Gedränge gilt nur von den Abrüstungen am Lande. Die Flottenabrüstungsfortschritte auf Washington — Februar 1922 — hat recht beträchtliche Einschränkungen der Kriegsmarinen

Abrüstungen erzielt. Nordamerika gab ein kleines Beispiel von Überflüssigkeit. Am Ende des Krieges nahen im Besitz der mächtigsten Großkampfflotten und — rüstete sie profunden ab. 367 Millionen Dollars wurden ausgegeben, um die Schiffe abzubauen u. a. m. Großbritannien, Frankreich, Japan und Japan ließen sich noch langem Abreden bestimmen, ebenfalls ihre Schlachtschiffe zu entsorgen. Der erste Schritt ist somit getan, nun sollen auf der nächsten Konferenz, die der Präsident Coolidge einberufen wird, sobald die Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland erfolgt ist, die Bestimmungen hinsichtlich der kleinen Ärmee, der Kreuzer, Torpedos und Unterseeboote zur Debatte gestellt werden.

Die Konferenz auf Washington hat gemeint, daß eine Abrüstungsbeschränkung im Bereich der Wehrmacht liegt. Allerdings ist eine solche auf See weit leichter auszuführen als auf dem Lande. Über besteht Europa Hoffnung, daß sich die nordamerikanischen Regierungen auf die Abrüstung auf europäischem Boden einigen wird. So steht Europa sich selbst überlassen. Wird es seine militärische Abrüstung erreichen? Die Beantwortung der Frage wird davon abhängen, ob die Völker es vertragen, sich wirklich freidenkungsfröhlichen Regierungen zu schaffen, die die Generale haben — um mit Mac Donal zu sprechen — den Generälen und Admiralen Disziplin einzuführen!

## Die erste Bedingung für die Sicherheit Englands ist, den Deutschen Disziplin beizubringen.

Die erste Bedingung für die Sicherheit Englands ist, den Deutschen Disziplin beizubringen. Die Neutralität hat die Rolle eines Staates im Staat eingenommen. Das ist äußerst beunruhigend. — So sprach Mac Donal im Unterhaus am 20. Juni 1923 gelegentlich der Abrede über, Er, wie Lord George und Sir John Simon, bekämpfen die Forderung des Vorgesetzten des Reiches, daß die Deutschen Disziplin, um die neue Ordnung herbeizuführen. Der Antrag der Opposition, den Marineetat herabzusetzen aus unpopulären und finanzpolitischen Gründen, wurde mit 267 gegen 140 Stimmen abgelehnt. Was sich jetzt in England abspielt, ist symptomatisch für das, die neue finanzielle Stimmung, die nicht nur in Großbritannien, nein, fast allerorten Platz greift. Nach dem Krieg war die Menschheit sich einig, daß der Frieden gesichert werden sollte durch Schwachsicht und Abrüstung. War zu geschwehen wurden die Völkern und Leiden des vierjährigen Krieges zu vergessen, fast überall dominieren die Militärs und die Marineoffiziere die passivistischen Bestrebungen werden unterdrückt, zu erneuertem Fortschritt wird angereizt.

Die ersten Jahre werden gegenüber trotz aller sich aufwühlenden Hindernisse nicht nur über Friedensfreund nicht erklären, für Abrüstung und Verständigung zu wirken, sondern auch jeder militärisch bedingte Mensch, denn es ist nicht nur unproduktive Dinge, wie es Arme und Flotte, Verkörperung des Krieges usw. sind, das Geld der Steuerzahler ausgegeben werden.

Es bleibt zu untersuchen, ob es wirklich sich und funktions abgeben werden soll, ob mit anderen Worten, der Realpolitiker rechtliche und unethische Abrüstung für sein eigenes Land vorsehe, oder nicht.

Es gibt überausige Regierungen, die aus politischen Gründen jede militärische Abrüstung abstoßen und damit jeden Krieg unvorstellbar machen wollen. So treten einzelne Mitglieder unserer Friedensgesellschaft für die Abrüstung der Wehrmacht ein. Man muß die Regierungen in zwei Gruppen teilen, in solche, die nach dem Gebot Christi handeln wollen: „Schlag die jemand auf den linken Waden, so halte ihm auch den rechten hin“, und in solche, die in ihrer Feindschaft nicht so weit gehen. In die ersten gehören die Völker und den eigenen Völkern vorzuziehen. So tragen die radikalen Regierungen: „Wie wird ihr Euch verhalten, wenn A. die russische Dampfschiffe über Land überführten?“ Ich meine, solange nicht der Völkerbund alle Nationen umfasst, solange nicht eine internationale Schutztruppe besteht, ein Selbstverständnis nicht als abhängen könnte von allen Seiten herkommen würde, darf man nicht für die völlige Abrüstung eines Landes eintreten.

# Die Forderung der Grenze

„Unsere Forderungen dürfen die Grenze dessen nicht übersteigen, was wir praktisch durchführen könnten, wenn wir in der Regierung wären.“

## SPD.-Parteitag

Die Mittwochsagung des Parteitag beginnt mit dem Bericht über die Tätigkeit der sozialdemokratischen Reichsorganisation.

## Berichterstatter Reil:

Kaum in einer Session des Reichstags ist so umfangreich gearbeitet worden wie in der letzten. Eine Fülle von Materien ist in Angriff genommen, viele Gesetze sind erlassen worden. Was der arbeitsschaffende Reichstag vom Mai 1924 veranlaßt hat, mußte der Reichstag vom Dezember 1921 in seinem ersten Rangungs- und geschäftsmäßig. Er mußte die Abstimmungen aus der Zeit der Stabilisierung in Geleise umwandeln und mußte den ganzen Mechanismus der Staatsverwaltung, den die Währungsreform aus den Angeln gehoben hatte, wieder in geordnete Bahnen bringen. Diese Aufgabe hat der Reichstag im wesentlichen erfüllt. Allerdings nicht in dem Grade, den sich einige Regierungen im Hinblick auf die Verfassung der deutschen Republik, sondern in einem Geiste, der als höchstes Ziel hatte: die Befriedigung des materiellen Existenz der wieder zu Macht und Einfluß gekommenen Schichten des Volkes.

unterstützen müssen, das ist noch schimmer! Die Opposition, die nicht, was die Regierung überreichten oder für die Bildung einer arbeitsschaffenden Regierung sorgen. (Sehr wahr!) Wir sind im Stadium des Ringens der Arbeiterklasse um ihren Anteil an der unmittelbaren Staatsgewalt. Wir fühlen uns als die Träger der demokratischen Republik auch gegen ihre Feinde. Wir wollen den Frieden sichern gegen den wilden Nationalismus des Westens und jenseits der Grenze. Wir wollen im Innern für die Armen, die Schwachen und die Entbehrten herausstellen, was als höchstschwierigste Aufgabe herausgestellt werden kann. Unsere Forderungen dürfen die Grenze dessen nicht übersteigen, was wir praktisch durchführen könnten, wenn wir in der Regierung wären. Deshalb lehnen wir es grundsätzlich ab, nach dem Beispiel der Deutschnationalen kein demagogische Anträge zu stellen, deren Annahme wir nach dem Eintritt in die Regierung mit allen Anstrengungen hinterher bemühen würden. Es ist schon bei dem Stande vorgeworfen, daß wir seine jetzt rein demagogischen Anträge gestellt haben. Unsere Verarbeit hat er damit ganz grundlos geschädigt. Wir treiben es nicht wie die Deutschnationalen, von denen ein minderwertiger Abgeordneter im Reichstag ausgerufen hat: ihre Anträge für die Kriegsschädigten seien nur rekommender gestellt, oder nach dem Eintritt in die Regierung müssten die Deutschnationalen diese Anträge ablehnen. (Sehr, hört!) Die Leistungen der gegenwärtigen Regierungsmehrheit werden auch so weit hinter dem durchsichtigen Maßstab und Vergleichsmaßstab gemessen, daß wir uns auf erhabener Höhe befinden. Der radikale Wechsel der deutschnationalen Politik ist ohne Beispiel im deutschen Parteileben. Wir haben uns die Führer der Reichsmehrheit bedrängt und gefährdet, als hätten wir das Material verloren, die Ehre der Nation in den Notzeiten über zu übernehmen und das Land zu befreien. Doch bei den Deutschnationalen haben sich die Deutschnationalen im Rahmen des Systems als die wahren nationalen Jakob angeeignet. Aber nach der Regierungsbildung hilft kein Geistes mehr. Sie müßten hundert befehlen. Und die deutschnationalen Parteien aus Ermittlungsmittel getrieben mit einem überaus erkrankten Geiste. Was hätte wohl der verlorbene Schwärmer von dem deutschnationalen Finanzminister Schlieben gesagt, daß er unter schwerster Steuerbelastung des Volkes eine Ueberfinanzierung treibt, nur um für die politische Erfüllung der Reparationspflicht zu sorgen?

Die Arbeit der Reichsregierung hat in der letzten Session in der Reichsversammlung die Deutschnationalen ihre Doppelrolle als Regierungsmehrheit und zugleich Oppositionspartei gründlich verdocten. Die Deutschnationalen müssen die Regierungsgewalt zu schänden, auch wenn sie ihnen nur einen Teil davon bringt. Selbst der große Mannheimer Bund der Deutschnationalen mußte sich der Verdoctung beugen. Die Rechte der Arbeiter werden durchgesetzlich werden, nur ein Teil der Arbeiter. Die Forderungen werden für die deutsche Wirtschaft verhängnisvoll sein. (Sehr wahr!) Nur uns sind die Lebensnotwendigkeiten der Arbeiter nachgehend und wir werden eben Sühnung von deutschen Wirtschaftskrisen fernhalten. Wir fordern deshalb nicht reines Freiwerden. Aber wir wollen den Abban der Bollmannen und die unverfügbare Wirtschaftskrisen hindern, während die Regierung außer mit ihren Söhnen befragt die anderen Länder überbrücken muß. Es ist genau das gleiche Geschehen wie in der militärischen Rückwärtsbewegung vor dem Weltkrieg. Die Gefahr für die deutsche Wirtschaft besteht nach der Stabilisierung in der passiven Handelsbilanz. Diese ist nur zu bekämpfen durch Verbesserung der Einfuhr und Steigerung der Ausfuhr. Aber Rohstoffe und Produktionsmittel mühen wir einführen, und deshalb haben wir eine Steigerung der Ausfuhr anzustreben um nicht die Produktion künstlich zu verzerren. Bei den jetzt beschlossenen Sätzen hat der Existenz eines kleinen Teil der Bevölkerung über die Unterbreitung der Wirtschaft der deutschen Bevölkerung gehört. Die Regierung verurteilt die Wirkung ihrer Politik durch eine Preislenkungspolitik abzumildern. Wir möchten der Aktion den besten Erfolg und wollen A. B. die Ausfuhr zu überflüssigen Preisen für durchaus möglich. Aber wenn man als Vorkaufsmittel die Steigerung des Produktionswertes als bester betrachtet und dann so tut, als

Die Arbeit der Reichsregierung hat in der letzten Session in der Reichsversammlung die Deutschnationalen ihre Doppelrolle als Regierungsmehrheit und zugleich Oppositionspartei gründlich verdocten. Die Deutschnationalen müssen die Regierungsgewalt zu schänden, auch wenn sie ihnen nur einen Teil davon bringt. Selbst der große Mannheimer Bund der Deutschnationalen mußte sich der Verdoctung beugen. Die Rechte der Arbeiter werden durchgesetzlich werden, nur ein Teil der Arbeiter. Die Forderungen werden für die deutsche Wirtschaft verhängnisvoll sein. (Sehr wahr!) Nur uns sind die Lebensnotwendigkeiten der Arbeiter nachgehend und wir werden eben Sühnung von deutschen Wirtschaftskrisen fernhalten. Wir fordern deshalb nicht reines Freiwerden. Aber wir wollen den Abban der Bollmannen und die unverfügbare Wirtschaftskrisen hindern, während die Regierung außer mit ihren Söhnen befragt die anderen Länder überbrücken muß. Es ist genau das gleiche Geschehen wie in der militärischen Rückwärtsbewegung vor dem Weltkrieg. Die Gefahr für die deutsche Wirtschaft besteht nach der Stabilisierung in der passiven Handelsbilanz. Diese ist nur zu bekämpfen durch Verbesserung der Einfuhr und Steigerung der Ausfuhr. Aber Rohstoffe und Produktionsmittel mühen wir einführen, und deshalb haben wir eine Steigerung der Ausfuhr anzustreben um nicht die Produktion künstlich zu verzerren. Bei den jetzt beschlossenen Sätzen hat der Existenz eines kleinen Teil der Bevölkerung über die Unterbreitung der Wirtschaft der deutschen Bevölkerung gehört. Die Regierung verurteilt die Wirkung ihrer Politik durch eine Preislenkungspolitik abzumildern. Wir möchten der Aktion den besten Erfolg und wollen A. B. die Ausfuhr zu überflüssigen Preisen für durchaus möglich. Aber wenn man als Vorkaufsmittel die Steigerung des Produktionswertes als bester betrachtet und dann so tut, als

# Widerstand des Arbeiter- und Bauernvolkes gegen die Sozialdemokratie

Die Rede des preussischen Ministerpräsidenten Braun, die er im Rahmen der Verlesung der letzten Debatte des Reichstages am 17. September, nachmittags, bei der Reichstags-Sitzung in Bonn hielt, hat folgende Hauptpunkte:

Der heutige Stand ist der Verkörperung der Sozialdemokratie. Er ist das Ergebnis der seit dem 17. September 1890 bis zum heutigen Tag bestehenden Sozialdemokratie. Ich danke dem Herrn Oberpräsident für die von ihm geäußerten Worte. Ich danke auch dem Herrn Oberpräsident für die von ihm geäußerten Worte. Ich danke auch dem Herrn Oberpräsident für die von ihm geäußerten Worte. Ich danke auch dem Herrn Oberpräsident für die von ihm geäußerten Worte.

materieller und kultureller Güter und die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Angelsichts der wirtschaftlichen Lage, welche die meisten Kreise in der Arbeiter- und Bauernvolk bedrückt, und angesichts der Notwendigkeit eines schnellen Wiederaufbaus der zerstörten Wirtschaft ist die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

## Braun an die Ruhrarbeiter. Dank für die Hingabe und Treue für die Republik.

Es sen, 16. September. (Ein. Drohbericht). Der preussische Ministerpräsident Braun dankt für die Hingabe und Treue für die Republik. Er dankt für die Hingabe und Treue für die Republik. Er dankt für die Hingabe und Treue für die Republik. Er dankt für die Hingabe und Treue für die Republik.

Worum, 16. September. (Ein. Drohbericht). In dem Bericht über die Hingabe und Treue für die Republik. In dem Bericht über die Hingabe und Treue für die Republik. In dem Bericht über die Hingabe und Treue für die Republik. In dem Bericht über die Hingabe und Treue für die Republik.

des Reichstages. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Paul Reubert. In der sozialdemokratischen Opposition haben Aufgaben, die über den Rahmen der bisherigen Opposition hinausgehen. Paul Reubert. In der sozialdemokratischen Opposition haben Aufgaben, die über den Rahmen der bisherigen Opposition hinausgehen. Paul Reubert. In der sozialdemokratischen Opposition haben Aufgaben, die über den Rahmen der bisherigen Opposition hinausgehen.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.

Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus. Die Sozialdemokratie hat die Arbeiter- und Bauernvolk in die soziale Lage vor dem Sozialismus.





# Aus aller Welt.

## Amundsen in Berlin.

Berlin, 17. September. (Robotermeldung.) Nord-Amundsen, der berühmte Nordpolforscher und Entdecker des Nordpols, ist am Mittwochabend in Berlin eingetroffen. Wo er am Donnerstagabend im Großen Schauspielhaus einen Vortrag über seinen Nordpolzug halten wird.

## Autounfall auf der Bismarckstraße.

Siehe Insetten 10.  
Gießen, 16. September. (RND.) Am Mittwochabend gegen drei Uhr ereignete sich auf der Bismarckstraße ein schwerer Autounfall. Ein mit fünf Personen besetztes Auto aus Chemnitz fuhr über die Oberkante der Straße, stieg über die Straßengrenze hinaus 100 Meter auf die untere Stockwerksfläche hinunter, wo das Fahrzeug schief auf der Straße liegen blieb, während die übrigen, zwei Reisende und ein Kind, in die Tiefe stürzten. Der vierundzwanzigjährige Fahrer wurde durch den Unfall schwer verletzt.

Am Freitagabend sind drei weitere Kinder auf dem Wege von Westfalen nach Ostfalen verunglückt. Ein mit fünf Personen besetztes Auto aus Chemnitz fuhr über die Oberkante der Straße, stieg über die Straßengrenze hinaus 100 Meter auf die untere Stockwerksfläche hinunter, wo das Fahrzeug schief auf der Straße liegen blieb, während die übrigen, zwei Reisende und ein Kind, in die Tiefe stürzten. Der vierundzwanzigjährige Fahrer wurde durch den Unfall schwer verletzt.

## Strolchflugpioniere ertrinken.

Brüssel, 16. September. Ein seit einigen Wochen hier faktoriertes Wasserflugzeug setzte gestern Abend bei der Landung auf hart und verlor seine Schwimmkörper. Gleich darauf versank der Rumpf im Wasser. Von den drei Insassen sind die beiden Passagiere, der Leiter des Bremer Hochschiffbauwerkes Böhmer und der Leiter der Bremer Flugpolizei Dornier ertrunken. Der Pilot Groomer wurde schwer verletzt; geteilt.

Kausbüffel auf einen Postwagen. Am Mittwochabend wird ein Kausbüffel, der sich auf dem Wege von Westfalen nach Ostfalen befand, von einem Eisenbahnwagen überfahren worden. Der Fahrer wurde schwer verletzt; geteilt.

Ein fetter Wiesel. Eine bemerkenswerte zoologische Beobachtung ist kürzlich auf einem kleinen Insel in der Südhälfte der Azoren gemacht worden. Man hat dort ein Paar großer, harter Flecker nicht nur beobachtet, sondern auch gefangen. Es ist ein Wiesel, das in der Gegend von Ponta da Moura vorkommt. Es ist ein Wiesel, das in der Gegend von Ponta da Moura vorkommt. Es ist ein Wiesel, das in der Gegend von Ponta da Moura vorkommt.

## Der Wortlaut der Einladung zur Balkkonferenz.

### Die Haltung der deutschnationalen Presse.

Berlin, 16. September. (RND.) Das am 15. September von dem französischen Vorkonferenz-Delegationen der Reichsregierung in Paris am 15. September 1936. Das Wortlaut der Einladung zur Balkkonferenz. Die Haltung der deutschnationalen Presse. Das am 15. September von dem französischen Vorkonferenz-Delegationen der Reichsregierung in Paris am 15. September 1936.

## Der Autounfall gegen das Hindert.

Die Auto ist durchsichtiger nicht, wie man angenommen gemeint ist, für den Fahrer ein Hindert, sondern ganz im Gegenteil eine umhüllende Hülle. Die Auto ist durchsichtiger nicht, wie man angenommen gemeint ist, für den Fahrer ein Hindert, sondern ganz im Gegenteil eine umhüllende Hülle. Die Auto ist durchsichtiger nicht, wie man angenommen gemeint ist, für den Fahrer ein Hindert, sondern ganz im Gegenteil eine umhüllende Hülle.

Der 17. September. Die Auto ist durchsichtiger nicht, wie man angenommen gemeint ist, für den Fahrer ein Hindert, sondern ganz im Gegenteil eine umhüllende Hülle. Die Auto ist durchsichtiger nicht, wie man angenommen gemeint ist, für den Fahrer ein Hindert, sondern ganz im Gegenteil eine umhüllende Hülle.

Zusammenstoß zwischen einem Österrager und einem West. Ein Zusammenstoß zwischen einem Österrager und einem West. Ein Zusammenstoß zwischen einem Österrager und einem West.

Wieder eine Brandstiftung in Berlin. Eine raffiniert vorbereitete Brandstiftung wurde gestern in Berlin an einem Wohnhaus durchgeführt. Die Brandstiftung wurde gestern in Berlin an einem Wohnhaus durchgeführt. Die Brandstiftung wurde gestern in Berlin an einem Wohnhaus durchgeführt.

## Abbau der Schutzpolizei.

### Die Regierung der Deutschnationalen für die Erfüllung.

Berlin, 17. September. (Robotermeldung.) Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei. Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei. Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei.

## Schlehen bezahlt pünktlich.

Berlin, 17. September. (Robotermeldung.) Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei. Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei. Die Reichsregierung für die Erfüllung der Schutzpolizei.

## Beschlüsse der Bergarbeiter.

Schiffel, 17. September. (Robotermeldung.) Das internationale Bergarbeiterkomitee hat am Mittwoch in Berlin eine Sitzung abgehalten. Das internationale Bergarbeiterkomitee hat am Mittwoch in Berlin eine Sitzung abgehalten. Das internationale Bergarbeiterkomitee hat am Mittwoch in Berlin eine Sitzung abgehalten.

## Fransösischer Vorkonferenz.

Paris, 17. September. (Robotermeldung.) Der Vorkonferenz der Französischen Vorkonferenz. Der Vorkonferenz der Französischen Vorkonferenz. Der Vorkonferenz der Französischen Vorkonferenz.

## bleiben am Sonnabend, dem 19. September, hohen Feiertags halber unsere Verkaufsräume und Büros geschlossen.

bleiben am Sonnabend, dem 19. September, hohen Feiertags halber unsere Verkaufsräume und Büros geschlossen.

## W. Lewin.

W. Lewin.

Vertical text on the left margin, likely bleed-through or scanning artifacts.

Vertical text on the right margin, likely bleed-through or scanning artifacts.

# Bereins-Kalender

der SPD.

Zweien Gemeinderäten, Gefälligen Vereinen sowie der sozialistischen Frauen-Leserinnen-Künfte im **Veria Halle-Merleburg.**  
 Gekauft von der SPD, Halle (Saale), Satz 42/24  
 4. Auflage, 2 Fächer — Format 1000.  
 (Ortslisten ab 1. April 1928)

### Halle.

**682.** Worgen abends 8 Uhr: Vortrag von **Prof. Dr. H. G. G. G.** über die Sozialpolitik. Die wichtigsten Stellen des Unterrichtsreformgesetzes.

**683. Freier Sängerkhor „Halle“**  
 Am Sonntag, den 18. September, findet im Freien Volkspalast unter freiem Himmel ein Festkonzert statt. Der Chor besteht aus 250 Sängern. In der ersten Reihe stehen die Mitglieder der Ortsgruppen der SPD. Eintritt frei.

### Aus dem Bezirk.

**Saalfeld-Kürrenberg.** Sonntag, den 18. September, abends 8 Uhr, bei **Werner** in **Saalfeld:** Mitbürgererkrankung, Kagerkrankung: Beschäftigung in den Kammern der Brauereien, Arbeiter und Arbeiterinnen.

**Zerbin.** Sonntag, den 19. September, abends 8 Uhr, bei **Werner** in **Zerbin:** Mitbürgererkrankung, Kagerkrankung: Beschäftigung in den Kammern der Brauereien, Arbeiter und Arbeiterinnen.

**Reichs-** **Schwarz-**  
**Banner** **Rot-Gold**

(Bund der republik. Kriegsteilnehmer)

**Ortsgruppe Halle.** Sonntag, den 20. September, abends 8 Uhr, bei **Werner** in **Halle:** Mitbürgererkrankung, Kagerkrankung: Beschäftigung in den Kammern der Brauereien, Arbeiter und Arbeiterinnen.

**4. Bezirk (Halle).** Sonntag, den 18. September, abends 8 Uhr, bei **Werner** in **Halle:** Mitbürgererkrankung, Kagerkrankung: Beschäftigung in den Kammern der Brauereien, Arbeiter und Arbeiterinnen.

**Reichsverband**  
 ambulanter Gewerbetreibender Deutschlands  
 Sitz Berlin. Ortsgruppe Eisenben.  
 Unter Gewerbe ist in Gefahr, da verschiedene Parteien den Antrag auf Einschränkung beim Aufhebung der Zertifikate und des Qualitätsbeweises gestellt haben.

Freitag, den 18. September, abends 8 Uhr, im **Volksbühnen** in Eisenben.

**Protestversammlung**  
 Ref.: Gauleiter Soughton Hannover.  
 Der Vorsitzende: **J. H. Conrath.**

**Der Deutsche Fürstenpiegel**  
 von **Friedr. v. Stromer-Reichenbach**  
 Preis Mk. 2.—, geb. Mk. 3.—  
 Eine seltene, wahrheitsgetreue Schilderung der unbenutzten Geschichte, des kaiserlichen Hoflebens aus untergegangener politischer Lage. Interessant in besonderem Maße für die Arbeiter und Arbeiterinnen der Industrie. Ein unverzichtbares Buch zur Kenntnis der realistischen Lage.  
 Zu beziehen durch  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

### Guten Nebenverdienst

find, tüchtige, Partikellos! Abnehmungsverhalten! In der naturwissenschaftlichen Zeitschrift **„eigenes Lager“** mit Anzeigen mit Angabe der letzten Zeitpunkte und vielen Details in den Anzeigen. In der **„eigenen Lager“**, S. 153 an die Expedition Brief, Stuttgart.

**la Kernerleder-Sohlen und -Ausschnitte**  
 kaufen Sie zu sehr billig. Schreiben bei **Robert Schneider**  
 Gr. Märkerstr. 5. 6242

**Delitzsch**  
**Siegenstadt.**  
 In Delitzsch dürfen fremde Biegen nur von den heute angeforderten Räden Nr. 121 (Edvard Albertthal), Nr. 218 (Wilhelm Gönke), Nr. 219 (Gustav Hinfelberg) gekauft werden.  
 Zuweilwerdenlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 Reichsmark in jedem Falle bestraft. Geldstrafe 3 Mark.  
 Delitzsch, den 12. September 1928.  
 Der kommunistische Landrat.  
 J. R.: Gebert.

**Suchen Sie**  
 eine Stelle, so inszenieren Sie im **„Volksblatt“**.

beröffentlich mit dem Bemerken, daß auch ein **Buch des Gustav Hinfelberg** Siegfried, Delitzsch.  
 6285  
 Regierprät. Delitzsch.



## Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 18. Septbr.  
 Das große Doppelprogramm — 12 Akte:

# Die Liebe triumphiert!

Nach einer Novella von Iwan Turgenjew.  
 Niemand hat so die Gebundenheit des menschlichen Schicksals an die großen Leidenschaftlichen seines Herzens dargestellt, wie Turgenjew. Nach einer seiner Meister-novellen wurde dieses äußerst spannende Filmwerk gedreht. Die Handlung versetzt uns nach dem Italien der Renaissance und schildert das Schicksal zweier junger Edelkinder, die für das gleiche Mädchen in Leidenschaft entflamm sind.

Daneben zeigen wir einen tragikomischen Großfilm in erstklassiger Besetzung:

# Finish!

Im Mittelpunkt dieses **Spieles von Liebe, Pferd und Hund** steht das **große englische Hindernissenrennen**, bei dem das Schicksal einer Liebe und zweier Brüder zum Austrag kommt.

Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr.

## Sonderausgabe der Ufa-Wocheauschau!

### Die Herbstmanöver der Reichswehr 1925

U. a.: Die Parade vor dem Reichspräsidenten von Hindenburg.

## Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 18. Septbr.  
 Die große Sittentragödie

# Wovon man nicht spricht...

Die Geschichte von Franja, der Gefallenen. Ein Sittentilm, erfüllt von herbem Menschentum und tiefster Tragik.  
 Bearbeitet nach dem berühmten Roman von Gabriele Zapolska „Das schwarze Buch“.  
 „Das schwarze Buch“ — das ist jenes unauflösbare Zeichen, welches die Mädchen auf ewig aus der menschlichen Gesellschaft ausstößt, die dem Götzen Genau in seine begierigen Arme taumeln Verleumdung und Gerüchtelei wandern die Ärmelsten durch die Nacht.

**Können wir sie verurteilen?**  
 Wissen wir um die verreglungenen Pfade, durch welche sie das Schicksal peitschte? Haben nicht auch sie, die Letzten ihres Geschlechtes, eine Seele? Hat nicht auch ihr Bett dereinst eine Mutter geteilt? Doch — danach fragt die Welt nicht. Der vorliegende Film behandelt in ebenso vornehmer wie spannender Weise alle diese Fragen. Wir erleben das erbarungswürdige Geschiehe eines gefallenen Mädchens und — ihrer Liebe. Ja — dieses Weib konnte noch lieben, auch in ihrem Herzen brante die heilige Flamme reiner und keucher Liebe. Und deshalb starb sie.

**Teddy und der Mann aus der Stadt**  
 Filmkomödie, 2 Akte 6231  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr — Werktags 4 Uhr

**Billige Lage**  
 Herren-Bekleidung!

Herren-Mäntel für den Winter, mod. 27,50	Herren-Mäntel für den Winter, das 45,00
Gumm-Mäntel in allen Farben und 17,50	Herren-Anzüge haltbare Stoffe, mod. 26,50
Herren-Anzüge für Herbst, eleg. 46,50	Herren-Anzüge für den Winter, mit 17,50
Herren-Joppen für Herren, ganz 34,50	Herren-Hosen haltbare Qualität von 4,50
Herren-Binndienden Stoffe... von 10,50	Gehrad- und Smoting-Anzüge

Gutwahl-Beiten in la Qualität vorrätig  
 Grobe Auswahl! Billige Preise!  
**System Konkurrenzlos**  
 Inhaber: **J. Rivett**  
**11 Leipziger Straße 11**

**Walhalla**  
 Direktion: Adolf Vogel Fernruf 8885

**Heute u. folgende Tage**  
**Offo Reutter**

**Dazu: Eine Anzahl internationaler Variété-Neuheiten!!!**

Anfang 8 Uhr **Gewöhnliche Preise!**  
 Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen

**Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe**  
 Manufakturwaren Kleiderstoff, Lein-, u. Baumwollwaren Leib- u. Bettwäsche Gardinen Schulwaren fertige Federbetten Möbel, Spiegel Polsterwaren

**Carl Rasemann**  
 Alte Promenade 35 i. (an d. Hauptpost)  
 Kredit auch auswärts

**Stadt-Theater.**  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
**Judith.**  
 Subst.: Soborn Polofrenis Günsel u. d. ganz Schauspielerei.  
 Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Die heil. Johanna  
 Ende nach 11 Uhr

**L. Hypotheken**  
 erhalten Sie zu günstigem Zinsfuß auf Grundbesitzlichen Hausgrundstücke durch 6235  
**Willy Köhler,**  
 Magdeburg, Dorfstr. 35, Telefon 9888.

**Arbeiter-Sängerchor Halle**  
 Freitag, den 18. September,  
 abends 8 Uhr, im „Volkspark“,  
 Burgstraße 27:  
**Lieder-Abend**  
 Alle Freunde und Gönner des Arbeitergesangs laden ein  
 Der Vorstand.  
 Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.

**Sparame Hausfrauen**  
 bevorzugen  
**Ritters Kaffe-Haushaltmischungen**  
 Dieselb. sind stets frisch u. ausgiebig  
**1 Pfd. mit 20% Bohnenkaffee 90,-**  
**1 Pfd. mit 40% Bohnenkaffee 1,40**  
 Ebenso empfehle  
**sämtlich Kolonialwaren**  
 zu außerordentlichsten Preisen  
**Otto Noak, Inh.: Georg Ritter**  
 Grosse Steinstrasse 76 6240

**Treibriemenleder**  
 größerer Rollen eingetroffen, zu veredelter Zweck geeignet, verkauft billigt 6285  
**J. Sternlicht, Halle a. S.**  
 Goldene Kette Alter Markt 11.

**Zentralbibliothek Halle**  
 Buchstr. 27 (Hauptpost)  
 Öffentl. Diensttag u. Donnerstag abends 6 bis 8 Uhr. — Führerzusammenstellung haben in der Volksbuchbl. Satz 42/24

**Schlafzimmer**  
 liefert billig  
**Schalbe,**  
 Gr. Märkerstr. 28, am Markt, 6266

**Brot größer!**  
 Wir erhöhen vom Freitag, dem 18. September an unser Brotpreis auf 1750 Gramm  
 Preis pro Stück wie bisher 60 Pf.

**Wg. Konsumverein Halle u. Umg.**  
 c. o. m. d.

**Bei Einkäufen geht man nur zu den Inferenten unserer Zeitung**



Halle und Saalkreis.

Halle, den 17. September 1925.

Parteimeldungen.

Sozialdemokratische Partei, Ortsverein Halle.

1. Parteitag, Freitag, den 18. September, abends 8 Uhr im Sportplatz, Gottstraße 26, Parteivorstellung. Tagesordnung: 1. Bericht, 2. Wählerauswertung...

Frauengruppenabend.

Eine kleine Schar von Genossinnen unserer Frauengruppe hat gestern abend zu einem Vortragabend versammelt. Genosse Lehrer Engelke verbreitete sich in sehr anregender und interessanter Weise über das Thema 'Die Frauen in der Geschichte...'

Bei der Dichtung sind weiter zu unterscheiden: Lyrische Dichtungen, das sind solche, die die Innenwelt des Menschen wieder spiegeln. Dazu gehören Gedichte, Lieder, Epden, Sprüche, epische Dichtungen. Hierher gehören Romane, Novellen, Sagen, Fabeln, Balladen, dann gibt es noch dramatische Dichtungen = Schauspiele (Dramen) und Opern.

Was die Arbeiterbewegung anbelangt, so kann man von der erst seit dem Kriege sprechen, der ihr einen mächtigen Impuls gegeben hat. Nicht, daß über Arbeiter gesprochen wird, ist Arbeiterbewegung, sondern in ihr spiegeln sich die Empfindungen der Arbeiterklasse, von aus dem Proletariat hervorgegangenen Dichtern wieder gegeben.

Die Sicherung der Eisenbahnübergänge. Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Halle teilt mit: Die Verordnung über die Aufstellung von Warnungstafeln für den Kraftfahrzeugverkehr vom 28. April 1925...

Transferrungsverstärkung. Heute früh gegen 5 Uhr wurde die Verbindungsbahn der Behringwerke auf dem Marktplatz in ihrem Aufsenbereich in demselben Zustande aufgefunden.

Die alte Gefährliche. Gestern mittags sprang in der Kreimfelder Straße ein 63jähriger Mann von einem in Höhe befindlichen Straßeneisenwagen ab, kam zu Fall und trug eine blutende Wunde am Hinterkopf davon.

Strahnenkalkgraben. Auf dem Vorhainweg stehen ein Strahnen und ein Kalkgraben. Das Rad wurde stark beschädigt, Personen nicht verletzt. Ein Zusammenstoß zwischen zwei Radfahrern, der ebenfalls auf abgelaufenen fuhr an der Ecke Große Brunnen- und Vorhainweg.

Otto Reutter im Wallhalla-Theater.

Die Direction des 'Wallhalla' ist ihrem bei der Eröffnung gegebenen Versprechen, nur allererste Künstler aufzutreten zu lassen, treugeblieben. Seit gestern trägt der Name Otto Reutter das Pro-

Für die Welt gegen 'Krollwitz'.

Das Urteil eines Arztes.

Mit größter Spannung leben die Bewohner des Nordens den Wiederbeginn der Verhandlungen der Stabthorbetriebe entgegen. Professor Dr. Frede, ein hochangesehener hiesiger Mediziner, hat sich 30 Seiten über die Stabthorbetriebe geäußert. 'Wenn jemand in unler Kräftevermögen hineinfallen möchte, würde man das unersicht finden. Ist es oder etwas anderes, wenn die Luft, die zum Leben ebenso notwendig wie das Wasser ist, in dieser Weise verunreinigt wird? Ist es nicht eine unersichtliche Zumutung, daß sich jeder arbeitende Bewohner einer Großstadt eine derartige Verpeilung ihres Lebensrisiko gefallen lassen sollen? Mit Recht hat man die Rolle eines Räubers der Gesundheit genannt; sie nennt uns, verbundene Rohstoffmittel zu uns zu nehmen und überlebende Luft einzuatmen. Während gute und reine Luft Atmung verleiht, allgemeines Rohstoffvergiftung und die Luftverunreinigung des Stabthorbetriebe führt Einatmung überlebender Luft unheilvoll zu einer Verflüchtigung der Atmung und damit zu einer ungenügenden Sättigung der Lungen und des Blutes. Entzündung der oberen Luftwege und der Lungen mit Blutarmut sind häufige Folgeerscheinungen. Bei gichtischen Personen werden die Nierenfunktion rasch geschädigt, überaus auch Stoffwechsellern, Leberleiden, Erbrechen und Appetitlosigkeit. Schon mehrere Jahre vor dem Kriege hat sich der hiesige ärztliche Verein in einem in meiner Einberufung an die Regierung gerichtet und Wünsche gegen den Gehalt an Krollwitz verlangt, indem in überzeugender Weise die Gefahren der Krollwitzfabrik dargestellt wurden. Seit ich es damals, als ob energisch durchzusetzen werden sollte. Leider aber scheiterte man schließlich den Wertsprechungen der Stabthorbetriebe, die durch Ausdehnung der Stabthorbetriebe der Gehalt vergrößert wurde. Stabthorbetriebe werden der Verflüchtigung trotz jedoch in seiner Weise ein, während des Krieges scheint die Sache eingeleitet zu sein. Da die Luft an den meisten Dämmen gehört, die in Deutschland noch seiner Verbesserung unterliegen, könne man uns Gallenleiden doch wenigstens den Leberleiden und Nieren noch endlich einen Rest einer gesunden Luft und Befreiung des Nordens von dem Stabthorbetriebe!'

So das Urteil des Herrn Professor Dr. Frede. Soffentlich berufen lassen um die bevorstehenden Verhandlungen noch jahreslange Kämpfe und Protesten nicht auch wieder wie das Hornberger Schießen.

Die Stimme der Beforgten.

Eine Zuschrift, unterschrieben 'vom Betriebsrat' und verfaßt angeblich im Auftrag der Arbeiter und Angestellten der Krollwitz Stabthorbetriebe, lautet: In den hiesigen Zeitungen wird seit Jahresfrist fast täglich über die Verhältnisse des Krollwitz Stabthorbetriebe geschrieben. Man weiß nicht, was man fragen soll, denn es ist doch so offensichtlich, daß hier eine Sünde getrieben wird, die weit über das Erlaubte hinausgeht.

Selbstverständlich ist es nicht abzutreten, daß es Abgabe von der Fabrik gibt.

Aber daß diese gesundheitsgefährlich sind und die Einwohner erheblich beeinträchtigen, ist weit über das Ziel hinausgeschossen. Die Arbeiter und Angestellten der Fabrik beschreiben diesen Zustand nicht mehr als einen Schaden. Früher hieß es, die Abgabe verunreinigt die Vegetation und die Fruchtbarkeit in der Nähe der Fabrik, die damaligen Anpflanzungen auf dem Klausberg sind wieder durchwachsen von den Schwefelgasen (es sind gar keine) verrotten. Der Gegenstand ist ja längst erloschen; Erstens hieß der Klausberg und ein kleiner Teil des Klausberges, um unterhalb der Fabrik bringen je nach Witterung und Jahreszeit Weizenrische, Kefel, Bienen und Pflanzen hervor. Zu anderem: Wir Arbeiter, die wir besonders in der Strohdacherei tätig sind, müßten nach der Zeitungsbeschreibung schon längst zugrunde gegangen sein. Schon länger sind wir und zum Teil unsere Frauen, Säuglinge und Kinder fast fortlaufend hier tätig. In diesem Jahre haben in der Fabrik bereits 20 Arbeiter im 25., 30., 40., 50. und sogar 60jährigen Arbeitsalter abgehaut. Außerdem sind über 20 von 500 Arbeitern über 65 Jahre alt, die noch in besserem Zustande sind als wir in der Strohdacherei sind. Somit können die Abgabe, wenn sie getriebe durch Verunreinigung und schwere Luft und heiße Lage in die Stadt getrieben werden könnten, (?) weder den menschlichen Lungen noch der Vegetation schädlich sein, und die immer geschwächte Gesundheit der Verunreinigten ist schließlich nicht vorhanden. Außerdem wissen wir aber auch, die viel Geld kosten.

Behauptung ist nur, daß das viele Geld nutzlos zum Fenster hinausgeworfen werden müßte.

Hätte man das Geld uns und unseren Familien aufkommen lassen, so würde sicher uns Arbeitern besser gehient kommen. Auch jetzt sind wieder Verluste im Gange, die die erste Lösung bringen sollen. Angestellte und Arbeiter sind im gewissen Grade stolz, daß der Stabthorbetriebe gelungen ist, die Produktion in diesem Jahre über den Produktionsstand des Jahres 1924 zu steigern. 200 000 Zentner Stroh mehr verarbeitet worden. Den nicht geringen Nutzen hat die Heimat selbst, indem das Geld für das Stroh nicht ins Ausland (wie bei Strohkäse) getrieben ist, dagegen das

fertige Papier zum guten Teil ins Ausland verkauft wurde und dafür Geld ins Land kommt. Ferner sind wir heillos, daß es dieses Jahr keine Arbeiter und ihre Familien in der Stabthorbetriebe gegeben hat. Und nun wird fortwährend die Arbeit durch eigene Landeile herabgesetzt und erschwert! Uns sind die Dauerzeitungsbeschreibungen wohl bekannt. Wir würden uns freuen, wenn sich diese an Ort und Stelle mal überzeigen wollten; wir würden

den richtigen Versuch schon beibringen. Man muß sich wirklich wundern, wie gerade diese Leute (ein Stabthorbetriebe und ein paar Pensionäre, die doch erst von anderer Hände Arbeit leben) dazu kommen, fortwährend in solcher Weise zu schreiben. Die Fabrik gabte dieses Jahr 800 000 RM für Löhne, für Pensionäre, 200 000 RM für Arbeiter und Beamtenvergütung, ca. 40 000 RM. Wie denken sich die Herren um die Schöpfung der Fabrik? 600 Arbeiter haben ca. 3500 Angehörige, welche fast alle durch die Fabrik leben! Wegen einiger Leute, die nur darauf zu achten haben, wenn der Wind ihnen mal überhand treibt und dann gleich einen Zeitungsausschnitt loslassen, sollen Leute aus Lohn und Brot gejagt werden! Wer war früher der die Fabrik (200 Jahre) - aber die Pensionäre und Rentiers? Und dann schreiben die Zeitungen, die Wirtschaftsveränderung, sogar der Magistrat: 'Sollte sich das mittelbairische Eisenwerk' aus: Entweber Anbiederung um Wandel und dabei eventuelle (1) Reklamations; oder: Weltkurat Halle-Stettin!

Wir hoffen, daß durch die kommenden Wahlen im Stadtparlament die Angelegenheit geklärt wird und daraus zu ersehen ist, wo die Freunde der Arbeit und der Arbeiter, die wirklich einen Kampf zu führen haben, zu machen. Wir sind doch sehr stolz, daß die Dauerzeitungsbeschreiber zurückgewiesen werden, denn durch die Schreiberei ist der Stadt Halle mehr Schaden zugefügt worden, als die härtesten Abgabe der Stabthorbetriebe jemals zu fertigbringen könnten.

In einer der nächsten Stabthorbetriebeleistungen wird man sich - zum wievielten Male? - abermals mit dem Wagen über den Gehalt, der von der Krollwitz Papierfabrik ausläßt, zu beschäftigen haben. Möglich, daß es dabei an entscheidenden Stellen kommen wird. Man hat für uns gemacht, aber das was kommen zu lassen, haben wir daher die uns von dem Betriebsrat überlieferte Zuschrift im Wortlaut abgedruckt. Dabei möchte wir aber nicht unterlassen zu betonen, daß der Betriebsrat sehr im Vertrauen ist, wenn er glaubt, mit dieser Stellungnahme irgend etwas zu machen. Man hat für uns gemacht, aber das was kommen zu lassen, haben wir daher die uns von dem Betriebsrat überlieferte Zuschrift im Wortlaut abgedruckt. Dabei möchte wir aber nicht unterlassen zu betonen, daß der Betriebsrat sehr im Vertrauen ist, wenn er glaubt, mit dieser Stellungnahme irgend etwas zu machen.

Zunächst, unterschrieben 'vom Betriebsrat' und verfaßt angeblich im Auftrag der Arbeiter und Angestellten der Krollwitz Stabthorbetriebe, lautet: In den hiesigen Zeitungen wird seit Jahresfrist fast täglich über die Verhältnisse des Krollwitz Stabthorbetriebe geschrieben. Man weiß nicht, was man fragen soll, denn es ist doch so offensichtlich, daß hier eine Sünde getrieben wird, die weit über das Erlaubte hinausgeht. Selbstverständlich ist es nicht abzutreten, daß es Abgabe von der Fabrik gibt. Aber daß diese gesundheitsgefährlich sind und die Einwohner erheblich beeinträchtigen, ist weit über das Ziel hinausgeschossen. Die Arbeiter und Angestellten der Fabrik beschreiben diesen Zustand nicht mehr als einen Schaden. Früher hieß es, die Abgabe verunreinigt die Vegetation und die Fruchtbarkeit in der Nähe der Fabrik, die damaligen Anpflanzungen auf dem Klausberg sind wieder durchwachsen von den Schwefelgasen (es sind gar keine) verrotten. Der Gegenstand ist ja längst erloschen; Erstens hieß der Klausberg und ein kleiner Teil des Klausberges, um unterhalb der Fabrik bringen je nach Witterung und Jahreszeit Weizenrische, Kefel, Bienen und Pflanzen hervor. Zu anderem: Wir Arbeiter, die wir besonders in der Strohdacherei tätig sind, müßten nach der Zeitungsbeschreibung schon längst zugrunde gegangen sein. Schon länger sind wir und zum Teil unsere Frauen, Säuglinge und Kinder fast fortlaufend hier tätig. In diesem Jahre haben in der Fabrik bereits 20 Arbeiter im 25., 30., 40., 50. und sogar 60jährigen Arbeitsalter abgehaut. Außerdem sind über 20 von 500 Arbeitern über 65 Jahre alt, die noch in besserem Zustande sind als wir in der Strohdacherei sind. Somit können die Abgabe, wenn sie getriebe durch Verunreinigung und schwere Luft und heiße Lage in die Stadt getrieben werden könnten, (?) weder den menschlichen Lungen noch der Vegetation schädlich sein, und die immer geschwächte Gesundheit der Verunreinigten ist schließlich nicht vorhanden. Außerdem wissen wir aber auch, die viel Geld kosten. Behauptung ist nur, daß das viele Geld nutzlos zum Fenster hinausgeworfen werden müßte. Hätte man das Geld uns und unseren Familien aufkommen lassen, so würde sicher uns Arbeitern besser gehient kommen. Auch jetzt sind wieder Verluste im Gange, die die erste Lösung bringen sollen. Angestellte und Arbeiter sind im gewissen Grade stolz, daß der Stabthorbetriebe gelungen ist, die Produktion in diesem Jahre über den Produktionsstand des Jahres 1924 zu steigern. 200 000 Zentner Stroh mehr verarbeitet worden. Den nicht geringen Nutzen hat die Heimat selbst, indem das Geld für das Stroh nicht ins Ausland (wie bei Strohkäse) getrieben ist, dagegen das

mal laun verständlich, mit piffen, andeutendem, beziehungsreichen Wachen, daß den gelohnt hochenden Südbären Wälder aufgehen und hinter den Baumstümpfen Berge der letzten erlosche Stimm bemerkbar wird. Im Nebelhaft ist Reutter vor seinem Gauden, betrachtet das kleine Leben um sich her, die Eintagsfliegen, den Bienehum, die trübende Kreatur, und läßt sich auch im Keinen die Welt als groß erscheinen. Er findet von einem Worte, der einen Wald hatte und ihn verkaufte für den Geld hat Holz gekauft, es wieder verkauft und dafür mehr Geld es gibt als für den Wald, und wieder kaufte und verkaufte, einen Eiwei, einen Stamm, und jedesmal mehr Geld erhielt als vorher - und zuletzt langt das viele Geld gerade noch für einen Rest an den er sich aufhängt, am Ende - 'Gänge raus' - aus! Die große Tragödie der von ihm mehrfach besungenen Inflation ist in dieser kleinen lächerlichen Geschichte zusammengefaßt. Er singt vom Stimmes-Karussell, verpölkete die 'Gott traue Erhaltung' - Mutter und erhebt sich bei 'schicklicher Stimm' in es es, bei die Leben und das andere Rindweid am Hofmann seines Landes - er nennt - gegen sich ein Unterleib. Reutter singt von der Wahrheit, die wir, das arm getriebene Volk, uns angeeignet

Sonnabend, den 19. September, feiertagshalber geschlossen!

BRUMMER \* BENJAMIN \* BRUNNEN \* RANNISCHER PLAZ







Verwertung und tragen die finanziellen Differenzverluste die eine große Verantwortung ein.

Da von der Christenversammlung 14 Wahlbezirke eingeschrieben worden sind, wird es jedem Mitglied möglich sein, am Sonntag den 1. September um 8 Uhr in der Pauluskirche den Bescheid der Wahlkommission bis abends 8 Uhr in den Wahllokalen den Bescheid der Wahlkommission zu geben.

Mit einem Appell an die Mitgliedschaften, in bezüglichen Angelegenheiten die mit dem Bescheid verbunden sind, in allen Verbandsebenen zu arbeiten und die Beschlüsse und Maßnahmen, die in Frankfurt getroffen worden sind, als leuchtendes Beispiel vor Augen zu haben, wurde dem Bescheidtragenden Kollegen die Verantwortung in späteren Abhandlungen geschuldet.

### Die Reichsbahn-Gesellschaft dementiert.

Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft teilt mit: An der Spitze stehen wieder Mitteilungen über die Besätze der oberen Beamten der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, die durchaus unzutreffend sind. Es wird behauptet, für etwa 1200 obere Beamte würden 55 Millionen Mark Beiräumen bezugsfähig; eine Nachricht, die für die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft die Wahrheit ist, daß die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft nur obere, mittlere und untere Beamte im Jahre etwa 22 Millionen Mark an besonderen Zulagen erhält, von denen noch nicht 4 Prozent auf die oberen Beamten entfallen. Wenn bemängelt wird, daß die Arbeiter solche Zulagen nicht erhalten, so ist dies nicht Schuld der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Hervorzuhebende Leistungen wie bei den Beamten auch bei den Arbeitern mit besonderen Zulagen zu belohnen, schließt die Arbeiter an dem Absterben der führenden Gewerkschaften.

Die Zahlen, die von uns veröffentlicht wurden und die sich auf die 55 Millionen Mark beziehen, stimmen, sind aber zu niedrig angegeben. Wenn die Hauptverwaltung der Reichsbahn erklärt, daß die Gewerkschaften dieses Beiräumensystem ablehnen, so stimmt das schon. Die Gewerkschaften verlangen mit Recht, daß allen Eisenbahnarbeitern ein entsprechendes Lohn zu zahlen ist. Die Reichsbahn aber stellt den Leistungen der Arbeiter zu sprechen berechtigt ist, inwieweit sich über die Hungerlöhne der unteren Gruppen der Leistung anpassen.

Die Ausgestaltung bei Besatz geht ununterbrochen fort; allerdings ist es gelungen, von den 57 ausgeperrten Gattinnen 24 unterzubringen, so daß nur noch 13 übriggeblieben sind. Die Firma hat versucht, von anderen Arbeitsstätten heranzuziehen. Da dies gescheitert ist, versucht man neuerdings weibliche Arbeitskräfte heranzuziehen. Dies ist leider mit einigen Erfolgen gelungen; doch sind unter denjenigen, die ihren mehrjährigen Arbeitsjahren in den Säulen fallen, die Braut eines Noten-Fremdverkehrs befindet, erwidern wir als Kuriosum. Die Gattin appellieren an das Sozialministerium, ob Arbeiter, die in ihrem Kampf zu unterliegen.

### Rundfunk-Programm Leipzig.

Freitag, den 18. September.  
4.30 bis 6 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.30 bis 7 Uhr abends: Besprechung. 7 bis 7.30 Uhr: Dr. Karl Tholheim: „Deutschland und Weltwirtschaft“. 7.30 bis 8 Uhr: Dr. Willy Hoffmann: „Ueber die Ablosung öffentlicher Anleihen.“ 9.15 Uhr abends: Symphonie-Konzert. 1. Weber: Ouvertüre „Der Scherz der Geister“ (Hilfsgesch.). 2. Bruch: Violinsonate (G-Moll) op. 26. 3. Brahms: Symphonie Nr. 3 (F-Dur). Anschließend (etwa 9.45 Uhr): Radio-berichts Sportdienst.

### Der Rundfunk im Dienste des Soldatens.

Inser Rundfunk ist unparteiisch und unpolitisch — angeblich. Dieser Satz behauptet, wie der „Vorwärts“ meldet, Frau Hilke-Wertheimer, die Vorsitzende der „Zentrale der Berliner Hausfrauenvereine“ die Welle 506, um über das Thema „Leistung“ zu sprechen. Die Säule sind notwendig — die Herren Minister haben sie das behauptet. Die Säule verteuern nicht die Lebensmittel. Das Getreide ist sogar billiger geworden — aus welchen Ursachen, sagt Frau Hilke nicht. Vom 1. Oktober

an werde die Arbeit sogar billiger werden und damit alle anderen Vorteile. Inwiefern die Leistung ist — das damit müssen wir rechnen. Frau Hilke (also doch). Aber die Hausfrauenvereine werden es schaffen, man solle sich nur vertrauensvoll an sie wenden. Jede übertriebene Forderung der Zentrale meiden. Diese werde die Aufgabe sofort weiterzuleiten. Und die Eisenbahnkommissionen hätten ja ihren angeschlossenen Verbänden und Körperlichkeiten am 1. September, dem Beginn der Leistung zu folgen und die Preise herabzusetzen.

Dies ist die ganze Weisheit der Frau Hilke-Wertheimer. Gibt sich die gute Frau etwa den Lohn hin, sie habe viel Gläubige gefunden? Und meint sie wirklich, die Hausfrauenvereine könnten die wirtschaftlichen Vorteile forcieren? Und wird die Berliner Hausfrau auch eine geneigte Ansicht zum Wort kommen lassen?

Der Vorfall ist erneut ein Grund, daß sich die Arbeiter-Rundfunkführer aufzumischen und ihren Einfluß geltend machen. Die Adressen der Arbeiter-Rundfunkfreunde von Halle und Umgebung sind an das Arbeitersekretariat, Satz 42/44, (Genosse Deutschland) einzusenden. Nähere Mitteilungen folgen.

Verantwortlich für Politik, Wirtschaft und Beilagen: R. D. Schulz; für Lokales und Kommunalpolitik: Gottlieb Salpeter; für Gewerkschaftliches und Erziehung: Fritz Wiese; für den Sportteil: Felix Gabis; für den Buchenteil: Wilhelm Herzog; sämtlich in Halle. — Verlag: „Volksblatt“ G. m. b. H. — Druck: Halleische Genossenschafts-Druckerei, e. G. m. b. H. Halle, Satz 42/44.

### Die rationelle Sommerproffen-Behandlung

mit weissen Gitalol-Wachs und Gitalol-Seife. Sie haben in den meisten Apotheken, wo nicht, erhalten Sie Gitalol-Wachs und Gitalol-Seife billig portis und preiswert überhandt durch das Pharmazeutische Kontor E. Wolf in Hannover.

## Ueberzeugte Genossenschaffer beziehen nur die Fabrikate der GEG.

**Warum kaufen Sie bei mir billig und doch gut?**

Weil ich meine Ware von leistungsfähigen Fabriken kaufe und ohne Zwischenhandel den Verbrauchern zuführe . . . . .

Weil ich einen großen Umsatz und kleine Unkosten habe, kann ich mich mit einem kleinen Nutzen begnügen . . . . .

**Darum kaufen Sie im Bekleidungshaus**

**66 Johann Neun 66**  
Leipziger Straße  
1 Minute vom Riebeckplatz

**billig und doch gut!**

**Fahrräder**  
Nähmaschinen  
Wringmaschinen  
billigste Breite  
Fahrad-Haus  
Gr. Mauerstraße 7  
Reparaturwerkstatt.

**Suchen Sie**  
Angestellte  
Arbeiter  
Beamte  
Handwerker  
so inserieren Sie im  
„Volksblatt“

Kaufe jeden Volken  
**Rafanien**  
u. **Eicheln**  
Annahme Mittwoch und Freitag  
von 3 bis 5 Uhr.  
**Dorffeld**  
Sofika  
Bismarckstraße 1.

**Zur Abonnententwerbung**  
geeignete Partegenossen  
heißt gegen entsprechende Proportion und eventuelle Spesen baldigt ein

**Verlag „Volksblatt“ G. m. b. H.**

Hinaus mit den andern —  
Die Zeitschrift der Frau ist die  
„Frauenwelt“

„Frauenwelt“ eine Halbmonatsschrift für die Frau des schaffenden Volkes. Preis 30 Pfg. Zu bestellen bei allen Zeitungsausträgern.

**Preis-Abbau!**

**Braunschweiger**  
**Wurst- u. Fleischwaren**

mit Flocken  
Leberwurst 1-Pfund-Dose 70,-  
Hausmacher Rotwurst 1-Pfd.-Dose 80,-  
Gulasch vorzüglich 1-Pfund-Dose 1,10  
Gulasch vorzüglich 2-Pfund-Dose 2,10  
Rindfleisch im eigenen Saft 2-Pfund-Dose 2,10  
Schweinefleisch 6-Pfd.-Dose 3,25

Ferner heute eintreffend alle Sorten

**Frische Seefische**  
zu sehr billigen Preisen

**Alfred Roeder**  
Gr. Ulrichstr. 31 Fernruf 6954

**Wiesenmarkt**

Die von den Schauläufern u. ausgegebenen Eintrittskarten oder sonstigen Ausweise unterliegen der Kartensteuer. Jede Eintrittskarte oder jeder Ausweis hat den Steuerstempel zu tragen.

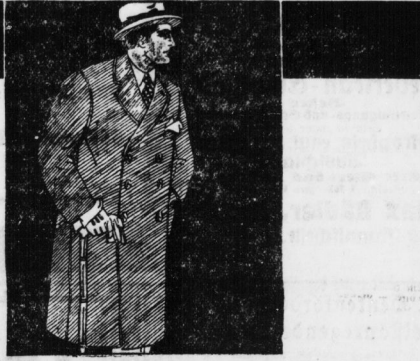
Die Abrechnung und Besteuerung dieser Karten u. erfolgt bis Sonnabend, den 19. September, mittags 12 Uhr, in der Stadtkassiererei Herrenstraße 10, und während der Wiesenmarktsstage vom Sonntag, dem 20. September, nachmittags 2 Uhr, an in der Polizeistation im Hofplatz.

Schau- und Spielkarten pp., die keine Eintrittskarten angeben, zahlen Kaufsteuer nach der Frontlänge der Karten, nämlich 1 Pfd. pro Tag und Meter, mindestens jedoch 5 Pfd. pro Tag.

Von Schauläufern u. mehrfachen Verkaufsstellen, die während des Wiesenmarktes Kleinhandel mit Wein ausüben, wird nach der Größe des benutzten Raumes eine Schauläufersteuer erhoben.

Überdies kommt von den Schauläufern eine Getränkesteuer von 3,50 Pfd. pro Heftliter Bier zur Erhebung; in diesem Betrage ist die Steuer von Trinkspirituosen mit abgezogen. Die Grundsteuer hierfür bildet das Biergeld, das den Steuerbeamten zur Berechnung der Steuer vorzulegen ist. Für Wein- und Trinkspirituosen wird im übrigen der tarifmäßige Satz von 5 Prozent bzw. 16 Prozent des Kleinverkaufspreises als Getränkesteuer erhoben.

Halle, den 12. September 1925.  
Der Magistrat.



**Der Mantel**  
für Herbst und Winter

wie er sein soll: flott, modern, von bester Stoffqualität, solidester Verarbeitung und

**sehr preisniedrig**

**Nur einige Beispiele:**

wkw-Herren-Herbst-Mantel in moderner Schleppe u. zweireihiger Unterform mit Rehgangart und Falten, in gemusterten Ober- und Hosenstoffen . . . . .	38,00 59,00 52,00 45,00
wkw-Herren-Winter-Mantel moderne Raglan- und Unterform, gut tragbare Qualitäten . . . . .	39,00 59,00 55,00 45,00
wkw-Herren-Winter-Paletots aus marenzo, Ober- und schwarzen Eskimostoffen mit Samtkragen, zweireihige solide Form und moderne Tailenform . . . . .	58,00 89,00 75,00 69,00
wkw-Kinder- und Knaben-Mantel moderne Schweden- und Raglanform, beste Verarbeitung . . . . .	13,50 28,00 28,00 20,00 16,75
wkw-Baby-Mantel moderne Stoffe und Formen . . . . .	11,50 20,00 18,75 18,00
wkw-Kieler-Mantel gute Verarbeitung, dauerhafte Stoffe . . . . .	8,75 36,00 18,75 12,25

**Sonnabend, den 19. September, feiertagshalber geschlossen!**

**S. WEISS**  
Kasse am Markt.

**Drucksachen**  
jeder Art übernimmt und liefert schnell und sauber  
Halleische Genossenschafts-Druckerei

**Blutfrisch und sehr billig sind Geefische**



Grosse Ulrichstr. 58.  
Telephon 1274, 1275, 2706.

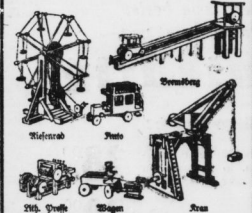
Freitag und Sonnabend:  
**Grüne Heringe** sehr fett u. sarrt... 30  
**Goldbarsch** ohne Kopf 35  
**Seelachs** ohne Kopf... 50  
**Rohlinn** ohne Kopf... 50  
**Edelkaviar** a. Kopf, grob... 35  
**Strätkäse**... 65  
**Karbondaten** praeftig... 65  
Täglich einliefernd:  
H. Gr. Schellisch, Seelachs, Cetaal, Goldbarsch, Speckfunden, Kleiner Sprottn, Kaufhaale  
Besonders billig:  
Hochseine, sehr fett, sarrt  
**Büdinge** pro Pfund nur 60

**Alle Kinder**  
Käblers Medizinall-Lebertran-Emulsion  
Blutreinigung- und Stärkungsmittel  
Sehr zu empfehlen bei  
**Stropheln, engl. Krampf, Ausschlag.**  
Erleichtert das Zahnen.  
Nacht 1 Mk. und 1,50 Mk.  
**Max Rädler, Drogerie**  
nur Rannische Str. 2, 1. u. 2. Etage

**Denkenfördernde, geistnregende Arbeit**

Es hat sich bewiesen, dass die geistige Arbeit bei der Ausbildung von Schülern, bei jeder Schulbildung, bei der Kinder weniger lernen, als bei der geistigen Arbeit.

**Korbfuls Lehr- Baukasten „Matador“**  
Alles dreht sich! Alles bewegt sich!



Wenn Eisenbahn bis zum Schienenstrahl!  
Jede der Modelle hat eine von den 100, die nach den verschiedensten Bauelementen aus 200 bis 2500 Bauelementen besteht.



Geistige Arbeit kann die Sinne und das Verstand fördern. Die geistige Arbeit ist die Basis der Schöpfung. Der Schüler baut einfache Maschinen, wie Schrauben, Räder, Nadeln, Stangen, Schrauben, Bolzen, usw. und findet mit Matador ein geistnregendes Spielzeug, das ihn zu einer Schöpfung führt. Die geistige Arbeit ist die Basis der Schöpfung. Der Schüler baut einfache Maschinen, wie Schrauben, Räder, Nadeln, Stangen, Schrauben, Bolzen, usw. und findet mit Matador ein geistnregendes Spielzeug, das ihn zu einer Schöpfung führt.

Bestellen von Blatt 1.50 bis Blatt 44.  
Erlaubnisse in 2500 bis 2700, 170, 1.50.  
In bestellen durch die  
**Volksblatt-Buchhandlung**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27.

**Büdo**

**lacht sich!**  
Gerade weil es so ausgiebig ist und so schnell! Hochglanz erzeugt! Ihre Schuhe halten auch viel länger. An Qualität kommt ihm nichts gleich. Es gibt nichts besseres für Ihre Schuhe!



Gr. Ulrichstraße 51

Gr. Ulrichstraße 51

**Ab heute, Donnerstag:**  
Das größte Repertoire-Stück des Berliner „Marmorhaus“:  
**Frauen, die alles verschmerzen**  
dürten: Ihren Geist, ihre Schönheit, ja selbst ihren Körper — — die aber kein Herz haben dürfen, um zu lieben, steigt der  
**mondäne Sitzen- u. Gesellschafts-Film:**

**Frauen, die nicht lieben dürfen**

**6 Akte!** Aus der Sittengeschichte des Übermodernen Heute! **6 Akte!** Streiftlichter aus dem Leben einer Verlorenen.

Aufzeichnungen aus dem Liebes- und Seelenleben mondäner Weltstadtmenchen. **Frauen, die nicht lieben dürfen**, sind die, deren Dasein der Schönheit, dem Glück und der Lust geweiht ist. Sie leuchten wie die Sterne, gaukeln wie die Falter, berauschen wie seltene Blumen, aber sie dürren ihr Herz wie an die Liebe verlorener. Aller Tausend des mondänen Lebens und Gemüses zieht in diesem Film an dem Zuschauer vorbei. Mit virtuoser Steigerung weiß geübte Regie die Handlung bis in alle Details ausgesuchter Eleganz der Kostüme, das Milieu auszumalen.

Bilder mit einem Rhythmus von großer Feinheit und einer Harmonie von zwingender Schönheit!

Im banten Teil:  
**Geburtstag bei feinen Leuten?**  
3 Akte toller Komik.

**Illustr. Trianon-Wochenschau!**  
Aktuelle Berichterstattung über die neuesten Weltereignisse.

Ferner:  
**Die große Modenschau in Naturfarben.**

Große Ulrichstr. 51

**Operetten-Theater**  
Telefon 6185 am Riebeckplatz Telefon 6185

Täglich abends 8 Uhr  
**Der unbeschreibliche Erfolg!**  
**Tausend süße Beinchen!**

Große Ausstattung-Operette in 3 Akten  
von Okonkowski und Steinberg  
Musik: Walter Braemke

**Massenhör schöner Frauen!**  
**16 deutsche Girls**

Originalausstattung von Dekorationen und Kostümen des Berliner Metropol-Theaters  
**Preis von 1 Mk. bis 5 Mk.**

Sonntag 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.  
Sonntag nachm. 4 Uhr kleine Preise.  
Abends 8 Uhr gewöhnliche Preise.  
Kartenvorverk. tagl. ab 10 Uhr ununterbrochen

Große Ulrichstr. 51

**Letzte**

**Rennen in Halle.**  
Sonntag, d. 29. Sept., Mittwoch, d. 23. Sept.,  
6225 Sonntag, den 27. September,  
nachm. 2½ bzw. 2 Uhr  
**12 Flach- und 9 Hindernisrennen**  
65 000 Mk. Geld- u. 25 Ehrenpreise



Große Ulrichstr. 51

**Billige Stoffe**

Nr. Mindestmittelle (Seidenrenner, Javaliden) — auch für Stoffe geeignet,  
in Abchnitten von 3,10 Mtr. Länge zum Breite von  
**18-28 Mk.**  
pro Stück.

Verkauf: Freitag von 5-7 Uhr im Bureau, Sargz 42-44, 2 Et.

**Arbeiter-Wohlfahrt Halle**

Einlegetöpfe in allen Größen und Preislagen

**Billiges Porzellan**

**Abendroteller** weiß, echt Porzellan... 150  
**Herbecher** echt Porzellan... 100  
**Kaffeekanne** für 6 Personen, echt Porzellan... 95  
**Butterglocke** m. Stülpeckel, echt Porzellan... 55  
**Leuchter** echt Porzellan... 35  
**Tasse** 3teilig, mit Löffel, echt Porzellan... 55  
**Tasse** mit Untertasse, echt Porzellan... 15  
**Speiseteller** weiß, tief u. flach, echt Porzellan... 35  
**Kaffeeservice** für 6 Personen, echt Porzellan... 25

**Goldrandgeschirr echt Porzellan**

**Abendroteller** mit Goldrand... 45  
**Herbecher** echt Porzellan, mit Goldrand... 20  
**Bratenteller** echt Porzellan, mit Goldrand... 15  
**Salatschüssel** echt Porzellan, mit Goldrand... 75  
**Tasse** echt Porz., mit Goldrand, Schalenform... 45  
**Speiseteller** tief und flach... 30  
**Butterglocke** mit Goldrand, echt Porzellan... 15  
**Sauetiere** mit Goldrand, echt Porzellan... 45

**Bemaltes Porzellan**

**Tasse** Schalenform, echt Porzellan... 20  
**Kaffeeservice** 3teilig, echt Porzellan... 15  
**Kuchenteller** schön bemalt... 55  
**Speiseservice** 3teilig, mit Kant., 20  
**Schalenform** mit Untertasse und Kante... 45  
**Kindereservice** 3teilig, echt Porzellan... 15  
**Gedeck** echt Porzellan, bunt... 55  
**Kaffeeservice** reich Dek., für 6 Personen... 55

Steinweg **45 Sobel** Gr. Ulrichstr. 9  
6229

**Ansatzflaschen zur Weinbereitung**

**Die kleinen Mädchen muß man fragen**

Sie wünschen alle 'nen Kinderwagen.  
Die schönsten gibt's, das ist gewiß, im  
**Kinderwagenhaus Bruno Paris**  
Brüderstr. 9 — 1 Minute vom Markt  
Größtes Lager der Umgebung von **Pappentagen, Selbstfahrenden, Roller und Puppenbooten, Kinderwagen, Stuhlwagen, Kinderbetten, Kinderstühlen u. -Stühlen, Schutzgitter u. -Gitter.**  
Konkurrenzlos billige Preise  
**Zahlungserleichterungen**

**Auf Teilzahlung**

erhalten Sie in unserem seit länger als 25 Jahren bestehenden Kredit-Hause gute und preiswerte Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe. — Großer Umsatz ermöglicht es uns, unsere Waren billig verkaufen zu können. Die neuesten Herbst- und Wintermoden sind in großer Anzahl eingetroffen, und bitten wir um prompte Lagerbelegung. Unsere alten Kunden, welche ihr Konto beglichen haben, erhalten jede Ware

**ohne Anzahlung.**

Von unseren großen Lagerbeständen bieten wir zu äußerst günstigen Preisen an:

**Herren-Anzüge**  
moderne, gute Stoffe, gute Verarbeitung, vorzüglicher Sitz  
Mk. 85,— 82,— 52,— **49 00**  
Anzahlung 12-20 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Sport-Anzüge**  
in vielen Moden, aus haltbaren Stoffen hergestellt  
Mk. 55,— 65,— **45 00**  
Anzahlung 12-20 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Manchester-Anzüge**  
sehr haltbar...  
Mk. 52,— **48 00**  
Anzahlung 12-15 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Herren-Ülster**  
gute Verarbeitung, modern Schnitt  
Mk. 82,— 85,— **53 00**  
Anzahlung 15-20 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Herren-Paletots**  
schwarz mit Samitragen in großer Auswahl  
**19 00**

**Gummi-Mäntel**  
nur bekannte Fabrikmarken...  
Mk. 45,00 32,00 **19 00**  
Anzahlung 5-10 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Bilder**  
in reicher Auswahl, mit Glas und Goldrahmen, Größe 62:130 cm...  
Mk. 45,00 32,00 **39 00**  
Anzahlung 3 Mk., Wochenrate 3 Mk.

**Auf unsere Sport-Abteilung**  
im 2. Stock  
machen wir noch ganz besonders aufmerksam.

**PAUL SOMMER**  
Halle (Saale) 6664 Leipzig Str. 14 i. u. H.

Große Ulrichstr. 51

Große Ulrichstr. 51

Große Ulrichstr. 51

Große Ulrichstr. 51

Große Ulrichstr. 51

2. Str.  
154 1/2  
156 1/2  
156 1/2  
169 1/2  
170 1/2  
171 1/2  
184 1/2  
185 1/2  
186 1/2  
199 2  
200 2  
201 2  
214 2  
215 2  
216 2  
235 2  
237 2  
238 2  
256 1/2  
262 2  
263 2  
264 2  
277 11  
278 11  
280 11  
282 1/2  
283 11  
284 10  
285 2  
286 2  
287 2  
288 2  
289 2  
290 2  
291 2  
292 2  
293 2  
294 2  
295 2  
296 2  
297 2  
298 2  
299 2  
300 2  
301 2  
302 2  
303 2  
304 2  
305 2  
306 2  
307 2  
308 2  
309 2  
310 2  
311 2  
312 2  
313 2  
314 2  
315 2  
316 2  
317 2  
318 2  
319 2  
320 2  
321 2  
322 2  
323 2  
324 2  
325 2  
326 2  
327 2  
328 2  
329 2  
330 2  
331 2  
332 2  
333 2  
334 2  
335 2  
336 2  
337 2  
338 2  
339 2  
340 2  
341 2  
342 2  
343 2  
344 2  
345 2  
346 2  
347 2  
348 2  
349 2  
350 2  
351 2  
352 2  
353 2  
354 2  
355 2  
356 2  
357 2  
358 2  
359 2  
360 2  
361 2  
362 2  
363 2  
364 2  
365 2  
366 2  
367 2  
368 2  
369 2  
370 2  
371 2  
372 2  
373 2  
374 2  
375 2  
376 2  
377 2  
378 2  
379 2  
380 2  
381 2  
382 2  
383 2  
384 2  
385 2  
386 2  
387 2  
388 2  
389 2  
390 2  
391 2  
392 2  
393 2  
394 2  
395 2  
396 2  
397 2  
398 2  
399 2  
400 2



# Sport und Spiel.

## 2. Kreis, 6. Bezirk, Mitteldeutsche Spielvereinigung.

II. Runde. — Serienspiele am 20. September:

Nr.	Heim	Gast	Stadion	Schiedsrichter
154	1/4 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
155	1/4 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)
156	1/4 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)

(Nr. 155 auf dem Sandanger, Nr. 156 in Wörlitz.)

**1. Klasse, Gruppe 2:**

169	1/4 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)
170	1/4 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
171	1/4 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)

(Sportplätze in Wörlitz.)

**1. Klasse, Gruppe 3:**

184	1/4 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)
185	1/4 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
186	1/4 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)

(Nr. 184 in Wörlitz.)

**2. Klasse, Gruppe 1:**

199	2 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
200	2 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)
201	2 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)

(Nr. 201 auf dem Sandanger, Nr. 201 in Wörlitz.)

**2. Klasse, Gruppe 2:**

214	2 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
215	2 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)
216	2 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)

(Vordorf in Wörlitz.)

**2. Klasse, Gruppe 3:**

235	2 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
236	2 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)
237	2 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)

(Heimspiel in Wörlitz.)

**3. Klasse, Gruppe 1:**

242	3 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)
243	3 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
244	3 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)

(Heimspiel in Wörlitz.)

**3. Klasse, Gruppe 2:**

252	3 VfL Eintracht III	—	—	(Heimspiel)
253	3 VfL Eintracht II	—	—	(Heimspiel)
254	3 VfL Eintracht I	—	—	(Heimspiel)

(Heimspiel in Wörlitz.)

**Jugendklasse, Gruppe 1:**

277	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)
278	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)
279	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)

(Vordorf in Wörlitz.)

**Jugendklasse, Gruppe 2:**

292	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)
293	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)
294	1 VfL Eintracht	—	—	(Heimspiel)

(Heimspiel in Wörlitz.)

**Mitteilungen des Bezirksvorstandes:**  
Am 17. September...

Die Vereine haben bis zum 27. September ihre genaue Aufschreibungen...

ab 16. September auf vier Wochen disqualifiziert. — Die Wäffe der...

### Minerba I — Gröbers I.

Am Montag wurde über dieses Spiel geschrieben, daß es ein...

### 2. Kreis, 6. Bezirk, Mitteldeutsche Spielvereinigung.

Serienspiele am 20. September:

Nr.	Heim	Gast	Stadion	Schiedsrichter
26	4 Sandersdorf	—	—	(Ente)
27	4 Bitterfeld	—	—	(Kaffeebrüher)
28	4 Greppin	—	—	(Gehm)
29	4 Wittenberg	—	—	(Siebert)

(Colbitz in Wörlitz.)

**II-Klasse:**

30	4 Petersroda	—	—	(Stöbe)
31	4 Jörnensdorf	—	—	(Wernitz)
32	4 Köpitz	—	—	(Lützow)
33	4 Babna	—	—	(Zentlich)

(Colbitz in Wörlitz.)

**III-Klasse:**

34	2 1/2 Sandersdorf	—	—	(Gollweig)
35	1 1/2 Bitterfeld	—	—	(Wohlfahrt)
36	3 Wittenberg	—	—	(Wetter)
37	4 Köpitz	—	—	(Walter)
38	2 1/2 Köpitz	—	—	(Wittenberg)

(Colbitz in Wörlitz.)

**I. Jugendklasse:**

2	Gräfenhainichen	—	—	(Morgner)
---	-----------------	---	---	-----------

### 16. Kreis, 7. Bezirk, Märkische Spielvereinigung.

Serienspiele am 13. September:

Freie Turn- und Sportvereinigung (V) Raumbord hat am Sonntag...

7:0 für sich heute konnte. Vermutlich mit 7:0 für Raumbord an...

Serienliste: Sturm I (Mannhütte) — Jahn I (Calau) 3:0. —

Serienliste am 20. September: 1. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 2. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 3. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 4. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 5. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 6. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

Serienliste am 20. September: 7. Klasse: VfL Eintracht I — VfL Eintracht II...

### Sparfunken

und doch genussreich bleiben, will wohl gelernt sein. Sie...

### Käse-Kuchen

backen. Er ist vollmundig, wohlsmekend und außer...

Zutaten zum Teig:	Zutaten zum Belag:
65 g Butter oder Margarine	1 Pfund
1 Ei	1/4 Pfund Mehl
50 g Zucker	1/4 Pfund Zucker
150 g Weizenmehl	1/4 Liter Milch
2 Teelöffel von Dr. Oetker's Backpulver „Backin“	4 Eier, 2 Weiße z. Schnee geschl.
	50 g in Oetker's Vanillin-Zucker
	100 g Kornthran
	1 Teelöffel voll von Dr. Oetker's Vanillin-Zucker

Wie billig sich der Kuchen stellt, kann jede Hausfrau selbst sehr leicht berechnen.

Zubereitung: Zuerst bereitet man den Mürbeteig. Eier und Zucker...

Verlangen Sie vollständige Rezeptbücher kostenlos in den Geschäften...

### Dr. A. Oetker, Bielefeld.

### Liebe kleine Simofoa.

Vred Andersens Abreise.

Roman v. Friedemann Harten.

Langsam und langsam schritt Vred vorwärts. Neben ihm gut...

Wohl nicht ruhte und in dem der plötzliche Fluß der einzige...

Dann, kurz vor der Biegung, wurde es für Augenblicke ganz dunkel...

# Kunst- und Wissenschaft über den Meer ist Ghaljapin?

## Die größte Wasserkraftanlage Deutschlands.

Zeit einigen Monaten ist die Anlage, die die Wasserkraft des Jura in Gießtriftig umwandelt, fertiggestellt und voll in Betrieb genommen. Dieses Ereignis wurde sehr feierlich gefeiert und dabei Gelegenheit gegeben, einen genauen Überblick in die Entstehung und den Aufbau des Anwerkes, der größten deutschen Wasserkraftanlage, zu erhalten.

Der Bau wurde im Frühjahr 1919 begonnen und ausschließlich aus Geldern des Reiches finanziert. Bayerns Beteiligung an der Gesellschaft beruht lediglich auf der Einbringung der Konstruktion für die Ausnutzung des Jura. In der Mitte seines herrschaftlichen Laufes, unterhalb Pfaffenlocher, wurde der wasserreiche Gießtriftig angegraben und in dem ziemlich flachen Gelände durch einen 90 Kilometer langen Kanal eine Fallhöhe von 31 Meter gewonnen. Der Kanal führt eine Wassermenge von rund 300 Kubikmeter pro Sekunde, die im Durchschnitt von je 30 Meter Länge und 4 Meter Durchmesser in 16 mächtige Turbinen fällt, deren Generatoren dann eine Gesamtleistung von 120 000 Pferdestärken hervorbringen. Dieses Maschinenhaus ist das Hauptgebäude der gesamten Anlage, die sonst fast ausschließlich aus dem Eisenblech besteht, das für die Herstellung der Turbinen, der großen Einbauten, der Erdschichten, des Dammes, des 10 Kilometer langen Kanals, der 15 Millionen Kubikmeter Wasser abführt, des 10 Kilometer langen Kanals, der 15 Millionen Kubikmeter Wasser abführt, des 10 Kilometer langen Kanals, der 15 Millionen Kubikmeter Wasser abführt.

An der Errichtung des Werkes waren zur Zeit des Hochbetriebes etwa zehntausend Arbeiter und Angestellte beschäftigt. 14 Millionen Kubikmeter Erde mußten bei dem Kanalbau ausgehoben werden, wozu 40 000 Kubikmeter Holz und 115 Lokomotiven in Tätigkeit waren. Die für den Kanalbau benötigte Menge Beton beläuft sich auf 400 000 Kubikmeter. Die gewonnene elektrische Kraft wird nicht etwa für die Elektrizitätsversorgung Bayerns und anderer deutscher Gebiete verwendet, sondern ausschließlich für die elektrochemische Industrie für die Herstellung von Aluminium. Die für die Herstellung des Metalls in Gießtriftig unmittelbar unter dem Kraftwerks eine moderne Arbeitsanlage errichtet worden, der Tonerde aus dem Kleinsand gewonnen wird und die täglich mit der Stärke des Stromes 30 000 Kilogramm Metall-Aluminium erzeugt. Die andere Stromabgabe wird in die 60 Kilometer entfernte Stadt Pfaffenlocher geleitet, wo die Werke bei Pfaffenlocher überführt. Am dem Aluminiumwerk sind jetzt 900 Arbeiter beschäftigt, für die auch eigene Siedlungen errichtet wurden. Die Arbeiter arbeiten in drei Schichten Tag und Nacht, nur Sonntag in zwei Schichten zu 12 Stunden. Die Unternehmung (unmittelbar) ist in Ansehung des geschäftlichen Erfolges in dieser Form überaus erfolgreich. Denn das Werk heute wohl gebaut worden, ohne den Notwendigen des Reiches in der Infanterie würde eine Finanzierung derartiger sozialistischer Anstalten kaum möglich gewesen, denn gerade nicht unter den anderen wirtschaftlichen Umständen. Arbeit in heute wohl nur mehr der Versuchung des oberen Teil und einiger Pfaffenlocher im Bahndienst, wo einfache Arbeiter zur Gewinnung des Wasserwerkes genötigt.

## Der „große Knall“ in Njurunda. Ein seltsamer Kometgib.

Das Geheimnis der Njurunda, einer merkwürdigen Entdeckung, die bis und wieder auftreten, mehr in Vegetation und in der Natur, gelang es aber nicht, die Njurunda, der bis jetzt noch nicht geklärt werden konnte. Einen bemerkenswerten Fall dieser Naturerscheinung beobachtet erst der schwedische Geophysiker J. Nordvall in dem Stockholm'schen „Naturhistoriska Samfundet". Nordvall hand am 2. September auf seinem Hof, von dem er eine weite Aussicht über das Meer hat. Über dem Himmel erstreckte sich in östlicher Richtung zwischen den beiden Hauptgebirgen, die das Njurunda einnehmen, ein farbloses Licht mit leuchtenden Streifen und strahlender Sonne. In beiden Seiten dieses Lichtes war der Himmel im Norden und Süden mit leuchtenden Streifen besetzt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. In der Höhe lagen zwei schwarze Wolken von fast kreisförmiger Gestalt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. Die Wolken waren von einem leuchtenden Licht umgeben, das sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckte. Die Wolken waren von einem leuchtenden Licht umgeben, das sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckte.

Der „große Knall“ in Njurunda, ein seltsamer Kometgib, das Geheimnis der Njurunda, einer merkwürdigen Entdeckung, die bis und wieder auftreten, mehr in Vegetation und in der Natur, gelang es aber nicht, die Njurunda, der bis jetzt noch nicht geklärt werden konnte. Einen bemerkenswerten Fall dieser Naturerscheinung beobachtet erst der schwedische Geophysiker J. Nordvall in dem Stockholm'schen „Naturhistoriska Samfundet". Nordvall hand am 2. September auf seinem Hof, von dem er eine weite Aussicht über das Meer hat. Über dem Himmel erstreckte sich in östlicher Richtung zwischen den beiden Hauptgebirgen, die das Njurunda einnehmen, ein farbloses Licht mit leuchtenden Streifen und strahlender Sonne. In beiden Seiten dieses Lichtes war der Himmel im Norden und Süden mit leuchtenden Streifen besetzt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. In der Höhe lagen zwei schwarze Wolken von fast kreisförmiger Gestalt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. Die Wolken waren von einem leuchtenden Licht umgeben, das sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckte.

Selbst für die in der Njurunda, ein seltsamer Kometgib, das Geheimnis der Njurunda, einer merkwürdigen Entdeckung, die bis und wieder auftreten, mehr in Vegetation und in der Natur, gelang es aber nicht, die Njurunda, der bis jetzt noch nicht geklärt werden konnte. Einen bemerkenswerten Fall dieser Naturerscheinung beobachtet erst der schwedische Geophysiker J. Nordvall in dem Stockholm'schen „Naturhistoriska Samfundet". Nordvall hand am 2. September auf seinem Hof, von dem er eine weite Aussicht über das Meer hat. Über dem Himmel erstreckte sich in östlicher Richtung zwischen den beiden Hauptgebirgen, die das Njurunda einnehmen, ein farbloses Licht mit leuchtenden Streifen und strahlender Sonne. In beiden Seiten dieses Lichtes war der Himmel im Norden und Süden mit leuchtenden Streifen besetzt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. In der Höhe lagen zwei schwarze Wolken von fast kreisförmiger Gestalt, die sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckten. Die Wolken waren von einem leuchtenden Licht umgeben, das sich in der Richtung der Hauptgebirge erstreckte.

Der weltberühmte russische Sänger Ghaljapin hat soeben eine große Schenkung durch das Deutsche Reich erhalten. Ghaljapin gehört zu den typisch russischen Erscheinungen von Männern, die sich durch die ihnen anwesende Genialität aus den niedrigen Verhältnissen zu höchsten Leistungen emporgeschoben haben.

Ghaljapin war in seiner Kindheit und Jugend ein Waldarbeiter, den das Schicksal zufällig mit einem später gleichfalls berühmten gewordenen Waldarbeiter, mit dem Dichter Gorki, zusammenführte. Einst besaßen sich die beiden um eine Gorki-Verfilmung bei einer Schmieroper. Gorki wurde angenommen, während der Oper Ghaljapin mit dem Dichter zusammenkam. „Arbeiter kann ich dich nicht gebrauchen, da deine Stimme nicht stark genug ist!" Anmerkung betonte er ihm eine Anstellung als — Läufer im Lager der kleinen Waldarbeiter, die der Schauspieler dieser bewundernswürdigen Episode war. Trotzdem liebte Ghaljapin bald an einer kleinen Brotbackstube, wo er unbedeutende Rollen in Opern und Operetten sang. Ende der neunziger Jahre hatte er aber bereits ein festes Engagement an der Privatoper des Moskauer Opernhauses und wählte Mamonow, der mit seinen ungeheuren Mitteln und dem feineren großen Intelligenz die Musik auf allen Gebieten stark fördern und bald wurde Ghaljapin an die Kaiserliche Oper verpflichtet und kam bald ins Ausland. Sein Weltbum begann mit seinem ersten Auftritte in der Maländer Scala.

Das Wunderbarste an Ghaljapin ist aber nicht seine gewaltige Stimme, die ihm bei ihrem großen Umfang einen ganz ungewöhnlichen Reiz und dabei namentlich seinen Klang hat, sondern sein außerordentliches Genie, das auf der Opernbühne völlig neu war. So gelang es ihm, unterstufen einer außerordentlich empfindlichen Erscheinung, unerschöpfliche plastische Figuren zu schaffen. Es waren nicht nur russische Charaktere, wie zum Beispiel, der Prinz Gorki, der wie ein A. S. der Welt ist. Ghaljapin war der erste Sänger, der nicht den fiktionalen Charakter mit französischen Mienen eine solche Geistesfigur hervorbrachte. Die Kritik nahm es ihm aber sehr übel, daß er es wagte, den Wajdow ohne den fiktionalen Charakter, der bei den Russen bekannt war, zu singen. Als der französische Komponist Massenet für Ghaljapin die sonst sehr unbedeutende Oper „Don Quichotte" komponierte, hatte er Bedenken, wie der wohlhabende Ghaljapin den bösen Mitter der Fabel spielen würde. Der „große Knall" übernahm aber durch eine solche „Don Quichotte" Massenet für Ghaljapin die sonst sehr unbedeutende Oper „Don Quichotte" komponierte, hatte er Bedenken, wie der wohlhabende Ghaljapin den bösen Mitter der Fabel spielen würde. Der „große Knall" übernahm aber durch eine solche „Don Quichotte" Massenet für Ghaljapin die sonst sehr unbedeutende Oper „Don Quichotte" komponierte, hatte er Bedenken, wie der wohlhabende Ghaljapin den bösen Mitter der Fabel spielen würde.

In seinen Bühnenrollen sowie in seinen politischen Ansprachen ist Ghaljapin reichhaltig und unerschöpflich. Er ist in Russland der Mann der nächsten Jugend, die in ihm den wichtigsten Sohn des Volkes erblickt. Wie mühte sie sich über ihn folgenden Vorfall ereignete. Einst wurde über den Chor der Kaiserlichen Oper in Petersburg, der zu streifen gewagt hatte, ein höchster Befehl erlassen, Ghaljapin mußte zu dieser Zeit am Geburtstag des Zaren als Boris Godunow auftreten. Während der Gabelstellung wurde Ghaljapin plötzlich auf offener Bühne auf die Knie und machte dem Chor ein Zeichen, seinem Beispiel zu folgen. Das Gesicht mit fliehender Wange dem

## Rufschrei und Loubel. Eine Erinnerung an das erste politische Attentat nach dem Wiener Kongreß.

Der berühmte russische Dichter Puschkin war in seiner Jugend ein leidenschaftlicher Revolutionär. So trug er damals immer das Bild des politischen Märtyrers V. J. und bei sich und bewing ihn die Erinnerung an die Ereignisse, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten.

Der berühmte russische Dichter Puschkin war in seiner Jugend ein leidenschaftlicher Revolutionär. So trug er damals immer das Bild des politischen Märtyrers V. J. und bei sich und bewing ihn die Erinnerung an die Ereignisse, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten.

Der berühmte russische Dichter Puschkin war in seiner Jugend ein leidenschaftlicher Revolutionär. So trug er damals immer das Bild des politischen Märtyrers V. J. und bei sich und bewing ihn die Erinnerung an die Ereignisse, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten. Die Gegend von Moskau, die sich im Jahre 1820 in der Gegend von Moskau abgespielt hatten.

Jaren ausgebrannt, dann er, vom Chor freigesetzt, die russische Nationalhymne „Gott schütze den Zaren". Der Zorn, den die Ungenugigkeit mit dem Chor bekannt war, verdrängte die Erbitterung und ließ den Strafbefehl zurückbleiben. Nach dieser Episode erklärte Gorki, von Ghaljapin nichts mehr wissen zu wollen, und verzog sich, doch der Sänger, der unter dem Namen des russischen politischen Emigranten „Peripatete" wurde, wurde, ließ hören und sind allerdings für Ghaljapin nichts Neues. Besonders groß ist die Zahl der von ihm verprügelten Intelligenzen und Gelehrten. Einmal geriet Ghaljapin über den Kapellmeister der Kaiserlichen Oper, der ihm nach seiner Meinung das Tempo zu sehr beschleunigte, in solche Wut, daß er einen „Knall" ergoß, um ihm dem Kapellmeister an den Kopf zu schreiben. Er wurde von einem Wärter zwar rechtzeitig davon gehindert, allerdings aber in seiner Wut den Stuhl in viele Stücke.

Nach der bolschewistischen Revolution bekannte sich Ghaljapin sofort zu neuen Regierungen. Bei einer Aufführung der Oper „Lugot Anagnin", in der er die Rolle eines kaiserlichen Generals zu spielen hatte, rief er die Oden von seiner Wut und geriet wieder mit dem Publikum in Streit. Sehr erwiderte die bolschewistische Partei, die Ghaljapin, der über einen förmlichen Hymnus verfügt, einmal in Amerika eine englische Reise hielt. Er sprach damals noch kein Wort Englisch. Bei einem Banquet, das ihm zu Ehren veranstaltet wurde, erhob er sich aber trotzdem und rief volle zwei Minuten lang ununterbrochen mafare Ede in allen möglichen Sprachen durch die Höhe hervor, womit er großes Entzücken bei den Anwesenden hervorrief.

Ghaljapin ist auch ein großer Freund eines guten Knochens. Einst hatten seine Freunde gewettet, ihn unter den Tisch zu trinken. Doch es dauerte nicht lange, so lagen die Beteiligten auf dem Boden, unter dem Tisch war Ghaljapin noch mehr trank und ließ sich nicht binden. Die Sowjet-Kritik empört sich jetzt für den Vorfall, daß der „Volksänger" Ghaljapin — ein Zügel, durch den in Russland der Zügel, Nummerierung ersetzt worden ist — sich im Ausland, namentlich in der Umgebung von Paris, eine „Königliche" Villa gekauft hat und dort eine recht luxuriöse Lebensweise führt. Als Ghaljapin russische Freunde im Gefängnis freigesetzt, ob er nicht in die Heimat zurückkehren wollte, erwiderte ihnen der Sänger: „Ich rede hier nicht davon, trinken will ich lieber einen Knochel". Ghaljapin hat sich die Sowjetregierung verweigert. Ghaljapin offiziell zurückkehren, nach Russland zurückkehren und außerdem eine Steuer in der Höhe von 10 Prozent seiner Einkünfte an die russische Staatskasse zu bezahlen. Darauf soll Ghaljapin seinen Vorfall haben, doch er gar nicht daran denke, nach Russland zurückzukehren. „Das die Sowjetregierung, soll sich die Sowjetregierung den betreffenden Betrag zahlen, soll er ihm ihm beizubringen, sollte abweisen und ihm den Rest nach Paris, wo er jetzt seinen gewöhnlichen Wohnsitz hat, nachsenden."

Solche und ähnliche Anecdotes erzählt man sich von dem Sänger, und sie haben den seltenen Vorzug, durchsichtlich wahr zu sein.

Anmerkung zur Redaktion: „Ein Talent, doch kein Charakter." Das ist jedoch nicht das Schlimmste, denn es gibt viele Menschen, die weder Talent noch Charakter haben. Schlimm?

## Späte Rede.

In Stadelton im Graubünden wurde vor kurzem der Reichsminister Aronowitsch ein Mann namens Adam Loubel wieder. Hieraus stellte er sich selbst der Polizei. Bei seiner Vernehmung erklärte er, daß der Kommandeur vor sieben Jahren in einem Streit mit seiner Mutter geraten sei und sich hierbei häufig gegen diese ausgesprochen habe. Er Aronowitsch, sei seit jeder der Meinung gewesen, daß es sich um ein laienhaftes Verbrechen handle, einer mörderischen Frau in solcher Weise zu begegnen. Da die Verurteilung sich gabelig hätte, das Todesurteil, das er gegen Loubel beantragt (1) hatte, zu vollziehen, so sei ihm nichts anderes übriggeblieben, als es selbst zu tun. Leiber habe man Loubel gewarnt, so daß er aus Deutschland ins Ausland emigrieren sollte. Loubel habe sich aber nicht umgesehen, habe geflohen sei. Daher sei Aronowitsch nach Johannis von Stadt zu Stadt und von Ort zu Ort geflohen. Jetzt endlich nach sieben Jahren sei er seiner hoffentlich geworden. Er hätte sich nicht als Mörder, sondern als gerechter Richter. Die Loubel habe sich nicht umgesehen, habe ergraben, daß die von Aronowitsch erhaltene Verurteilung nicht sei. Er sei jetzt keine Spuren von gerechter Gerechtigkeit, dürfte aber trotzdem nicht voll durchzuführen sein.

Georg in die Deutsche Dichter-Gesellschaft. Um die große geistige Not der in Ostpreußen, Schenckenscheidt befindlichen Dichtern, die sich in der Gegend von Königsberg befinden, hat die Deutsche Dichtergesellschaft eine Kommission in Königsberg entsandt. Die Kommission hat sich mit den Dichtern in der Gegend von Königsberg befaßt und hat ihnen eine große Unterstützung zugesagt. Die Kommission hat sich mit den Dichtern in der Gegend von Königsberg befaßt und hat ihnen eine große Unterstützung zugesagt.

## Ballisches Theater- und Musikleben.

Deutsches Theater- und Musikleben. Die deutsche Theater- und Musikwelt hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung erlebt. Die Theater haben sich modernisiert und die Musik hat sich durch neue Werke bereichert. Die deutsche Theater- und Musikwelt hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung erlebt.

Deutsches Theater- und Musikleben. Die deutsche Theater- und Musikwelt hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung erlebt. Die Theater haben sich modernisiert und die Musik hat sich durch neue Werke bereichert. Die deutsche Theater- und Musikwelt hat in den letzten Jahren eine große Entwicklung erlebt.